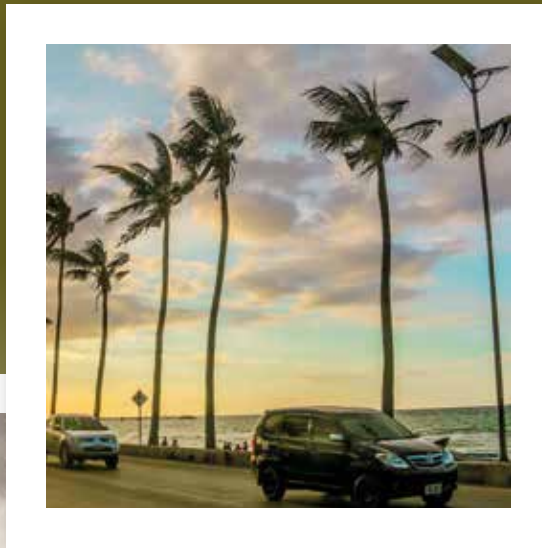
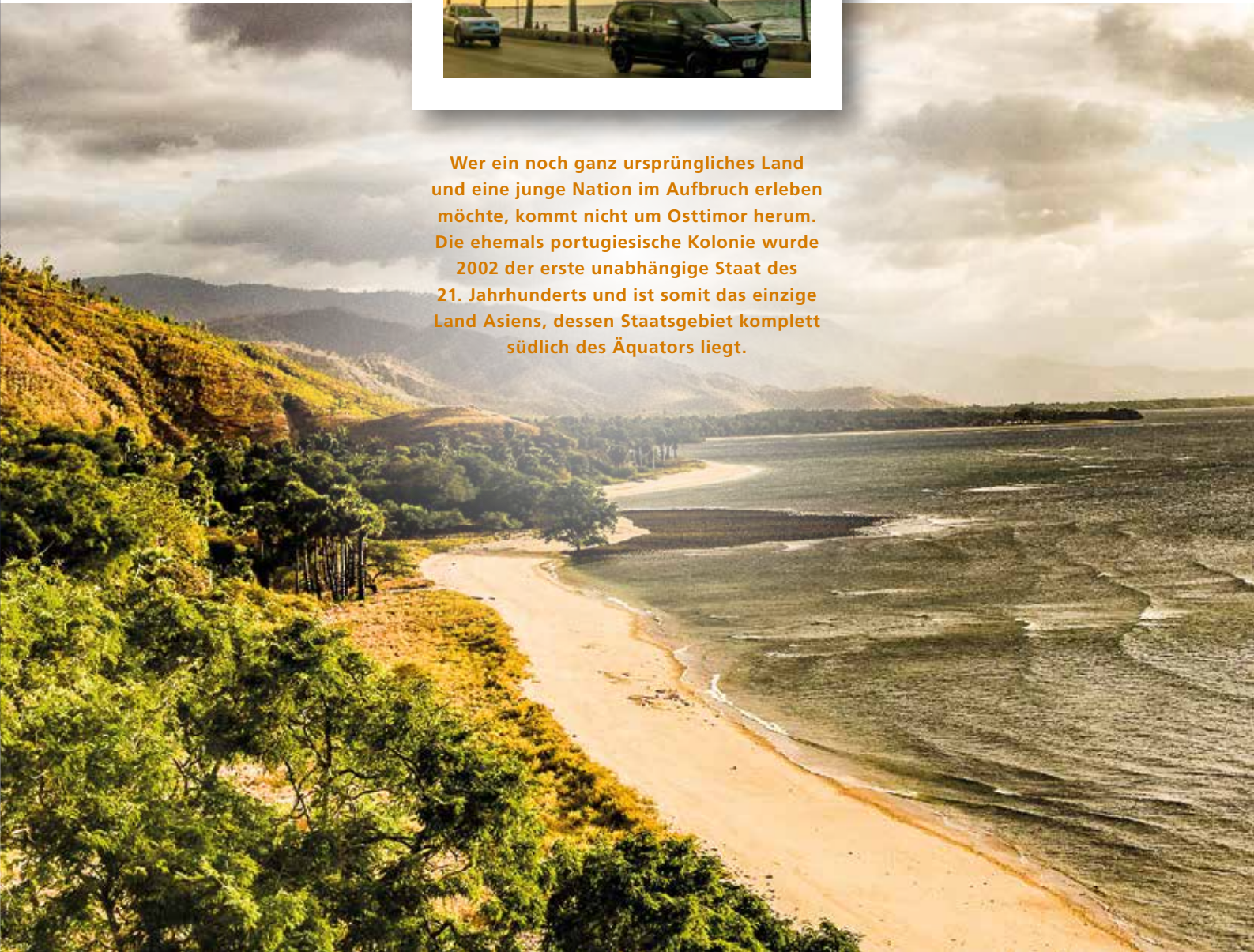


Osttimor

Unberührtes Land im Osten



Wer ein noch ganz ursprüngliches Land und eine junge Nation im Aufbruch erleben möchte, kommt nicht um Osttimor herum. Die ehemals portugiesische Kolonie wurde 2002 der erste unabhängige Staat des 21. Jahrhunderts und ist somit das einzige Land Asiens, dessen Staatsgebiet komplett südlich des Äquators liegt.



Impulse sucht Unterstützung für den Anzeigenverkauf

Sie sind verkaufsorientiert und können gut auf Menschen zugehen? Sie arbeiten gerne selbstständig und eigenverantwortlich? Sie haben idealerweise Berufserfahrungen im Sales Management und sind sicher in der englischen und deutschen Sprache?

Impulse sucht Verstärkung für den Anzeigenverkauf. Die Akquise von Neukunden und Betreuung sowie die Auftragsabwicklung gehören zu Ihren Aufgaben. Sie erhalten auf jede verkaufte Anzeige eine Provision.

Wirken Sie mit bei Impulse und werden Sie Teil eines Teams, das jeden Monat für die deutschsprachige Community in Singapur ein interessantes Magazin veröffentlicht.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Dieter Gumpert
president@german-association.org.sg

Nach 24 Jahren indonesischer Besatzung zwang ein UN-Referendum die Truppen zum Rückzug und ebnete den Weg zu Osttimors Unabhängigkeit. Das war 1999. Viele Jahre nach diesem geschichtlichen Ereignis ist das kleine Land nördlich von Australien noch immer nicht sehr fortschrittlich. Aber genau aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, nach Osttimor zu reisen. Wir wollten ein Land sehen, das noch ganz am Anfang steht.

Dili, die Hauptstadt von Osttimor – Erinnerungen an die Kolonialzeit

Wir sind von Singapur über Bali nach Dili geflogen, in die Hauptstadt von Osttimor. Dili liegt an der Nordküste und ist eine im kolonialen Stil erbaute, ruhige Küstenstadt. Der portugiesische Einfluss ist noch überall zu spüren. Bemerkenswert ist die „Christo Rei of Dili“, eine 30 Meter hohe Jesus-Statue auf einem der Hügel, ein Geschenk eines ehemaligen indonesischen Präsidenten an die Stadt. Die Statue erinnert stark an die in Rio de Janeiro – nur ist die in Dili viel kleiner.

Wir trafen Tony, einen Australier, der seit 15 Jahren in Osttimor lebt. Er arbeitet für die Tauchschule Compass Charter und ist die einzige Person in Dili, die ein Boot hat, um uns zur Atauro-Insel zu bringen.

Das Wetter war warm, also haben wir unseren ersten Nachmittag am Meer verbracht. Wir hielten beim Res-

taurante Victoria und haben mit Blick auf den schönen Dili-Strand und die Bandasee unglaublich gute Meeresfrüchte gegessen, das eindeutig beste Essen unserer gesamten Reise.

Übernachtet haben wir im Hotel Esplanade an der Avenida Portugal (die Straße ist auch als Beach Road bekannt). Es ist das renommierteste Hotel der Stadt, wo sich viele Expats und Reisende treffen. Es gibt natürlich sehr viele andere, weit günstigere Unterkünfte, aber wer kein Risiko in Bezug auf Sauberkeit und Komfort eingehen will, ist mit diesem Hotel gut beraten. Am Abend sind wir noch zum Straßenmarkt spaziert, wo die Einheimischen tanzen und Spaß haben. Dazu kann traditionelles Kunsthandwerk hier erworben werden.

Tauchen bei Atauro Island – eine unbekannte Welt erkunden

Am nächsten Morgen sind wir mit dem Boot von Dili nach Atauro Island gefahren, um unseren ersten Tauchgang in Osttimor zu machen. Es war wie eine Reise in eine noch unbekannte Welt. Die Insel befindet sich 30 Kilometer nördlich der Hauptstadt und wurde von den Portugiesen und später auch unter indonesischer Besatzung als Gefängnis benutzt. Die Natur ist herrlich – die Unterwasserwelt und die Korallenriffe sind unglaublich farbenprächtig und zum größten Teil unversehrt.

Atauro ist eine sehr kleine Insel, man kann auf Wanderwegen durch den Regenwald und die dort angesiedelten, sehr traditionellen Dörfer spazieren.

Abenteuer mit Allrad-Antrieb – Ausflug nach Baucau

Zurück in Dili haben wir einen Land Cruiser gemietet, um nach Baucau zu fahren. Ein Road Trip in diese abgesehene Gegend ist Abenteuer pur und sicherlich einer der Gründe, warum viele Osttimor bereisen. Außerhalb von Dili gibt es nur noch wenige Straßenschilder, die Einheimischen sprechen kaum Englisch – dafür aber meist ein wenig Portugiesisch, was für mich großartig war, da es mich an meine Heimat erinnerte (in Brasilien geboren, mit einem Deutschen verheiratet und in Singapur ansässig).

Die Straßen auf der Strecke von Dili nach Baucau sind meist gut gepflastert, nur manche Abschnitte haben tiefe Löcher. Da ist man gut beraten, langsam zu fahren – und sich dabei die malerische Umgebung näher anzuschauen: die Dörfer, Bauernhöfe und das Leben der Einheimischen. Auf einer der vielen Klippen kann man eine Pause einlegen und die unglaubliche Aussicht auf das Meer genießen. Ich habe von dieser Fahrt viele wunderschöne Eindrücke mitgenommen, die leeren Straßen und keine Touristen weit und breit ...

Baucau ist ein kleines charmantes, im Kolonialstil erbautes Dorf, an einem Steilhang gelegen, 123 Kilometer östlich von Dili. Die Architektur ist auch hier überall geprägt vom portugiesischen Einfluss, vor allem bei der von uns gewählten Unterkunft „Pousada Baucau“. Das pink angestrichene Hotel wurde in den 50ern gebaut und ist wohl das charmanteste des Landes. Es gibt dort



eine kleine Straße, die bergab vom Pousada zu einem kleinen Aussichtspunkt führt, der einen atemberaubenden Blick aufs Meer bietet.

Jaco Island – ein unberührtes Paradies

Eine gute Freundin, die Osttimor einige Jahre früher besucht hatte, erzählte mir, der schönste Ort des Landes liege auf Jaco Island. So machten wir uns am nächsten Tag auf den Weg zu dieser abgeschiedenen Insel. Unser erster Stopp war Tutuala Pousada, wo wir abermals die unglaubliche Aussicht genossen. Die letzte Stunde von Tutuala Pousada nach Jaco war straßenbedingt schwierig (Allrad-Antrieb ist ein Muss), aber es hat sich ausgezahlt. Jaco Island ist ein unberührtes Paradies!

Reisen durch Osttimor bietet etwas sehr Seltenes, die Art Abenteuer, die Backpacker in den 60ern erfahren haben, da noch immer viele naturbelassene, exotische Orte zu entdecken sind. Es ist das ideale Ziel für alle, die etwas Abgeschiedenheit suchen. Man trifft auf unglaublich freundliche Einheimische und auf inspirierende Ausländer, die meist für Nichtregierungsorganisationen arbeiten und versuchen, das Land mit aufzubauen.

Die Verständigung und die eher schlechte Infrastruktur sind vielleicht Herausforderungen, aber wer das Nicht-Alltägliche sucht, wird mit ursprünglichen, paradiesischen Stränden, tollen Tauchrevieren und im Landesinnern mit einer wunderschönen Berglandschaft belohnt.

Text: Nanda Haensel, www.weloveitwild.com

Fotos: Nanda Haensel

Info:

Anreise von Singapur über Bali nach Dili (Air Timor); viertägige Rundreise Dili – Atauro – Baucau – Jaco Island; Überfahrt mit Compass Charter (svscdili@telstra.com); Autovermietung: info@rentlocarhire.com; Übernachtung im Hotel Esplanade (www.hotelesplanada.com, 99 USD pro Nacht) und im Hotel Pousada de Baucau (www.pousadadebaucau.com).

